

Betreff: Nachhaltiges Wiederverwendungskonzept für städtische Abwässer



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

DRINGLICHER ANTRAG

eingebraucht von Frau Gemeinderätin Dipl.Wirtschaftsing. (FH) Daniela Schlüsselberger, MBA
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 22. September 2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!
Geschätzte Mitglieder der Stadtregierung,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wasser spielt seit Menschengedenken eine wichtige Rolle. Es ist die Quelle des Lebens. Im steten Kreislauf von der Atmosphäre zur Erde, über Böden, Flüsse und Ozeane zurück in die Lufthülle, erfüllt Wasser eine Vielzahl lebenswichtiger Funktionen. Was es aber nicht ist: Es ist nicht selbstverständlich und unbegrenzt. Die letzten Jahre, zeigen uns das schmerzlicher denn je.

Deshalb gilt es mehr denn je, die Ressource Wasser möglichst schonend und sparend einzusetzen. Abseits der gewohnten Wege, gibt es hier Leuchttürme, die über den Tellerrand hinausgeblickt haben. Ein solches Leuchtturmprojekt ist die Bereitstellung von Wasser der Freibäder nach Saisonschluss. Das aufbereitete Wasser wird dort der Landwirtschaft, aber auch den Feuerwehren zur Verfügung gestellt. Auch können Wassertanks für die Bewässerung von Grünflächen damit befüllt werden. Auch gilt es zu überlegen, ob geklärte Wässer in die Mur geleitet werden müssen, oder die nicht auch als mögliche Bezugsquelle für Gießwasser der Landwirtschaft, der Bevölkerung oder auch den eigenen Betrieben dienen kann. Für die Stadt Graz wäre es auf jeden Fall eine weitere Möglichkeit, die wertvolle Ressource Wasser möglichst sinnvoll zu nutzen und einen weiteren Baustein zu setzen um Graz nachhaltiger zu machen.

Namens des sozialdemokratischen Gemeinderatsklubs stelle ich daher den

dringlichen Antrag:

Die zuständigen Abteilungen in der Stadt Graz werden im Sinne des Motivenberichtes beauftragt, die Möglichkeiten der Verwendung von Abwässern der Stadt Graz zu prüfen. Insbesondere gilt dies für etwaige Entleerungen von Schwimmbädern sowie die Möglichkeit im Rahmen der Umbauarbeiten der Kläranlage, die geklärten Abwässer in den Wiederverwendungskreislauf rückzuführen.